

Immer wieder neu

für Elía, 27.01.2013

♩ = 110-120, aufblühend

Strophe



1. Wie ei - ne Blu - me auf As - phalt, wie ein Licht in dun - kler Nacht,
Wie ein Vo - gel hoch im Baum, wie ein Schiff im O - ze - an, —

2. Wie ei - ne Lich - tung tief im Wald, wie ei - ne Hand in mei - ner Hand,
Wie ein schö - ner Som - mer - tag, — wie ein Lied, das nie ver - klingt,



1. so bahnst du dir dei - nen Weg, — wie es an - sons - ten nie - mand schafft.
so gibst du Wei - te, gibst du Raum, wie es an - sons - ten nie - mand kann. —

2. so gibst du Ru - he, gibst du Halt, — wie es an - sons - ten nie - mand kann. —
so zeigst du dei - ne Ge - gen - wart, — wie es sonst nie - man - dem ge - lingt. —

Refrain



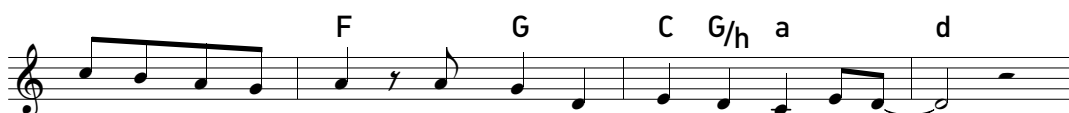
Im - mer wie - der neu komm' ich zu dir. — Im - mer wie - der neu zeigst du dich mir. —



Im - mer wie - der neu gibst du dich sel - ber für mich hin. —



Im - mer wie - der neu öff - nest du dich. — Im - mer wie - der neu er - füllst du mich. —



Im - mer wie - der neu zeigst du, wie wich - tig ich dir bin. —



Im - mer wie - der neu. — Im - mer wie - der neu. —

„Im geistlichen Leben bedeutet ‚Disziplin‘, immer wieder aufs Neue einen Raum zu schaffen in dem Gott wirken kann.“
nach Henry Nouwen